

**Stellungnahme der Geistlichen Gemeindeerneuerung Bayern  
(GGE) zur geplanten Änderung der Kirchenverfassung der ELKB im  
Frühjahr 2011 (Kurzfassung für Kirchenvorstand)**



**Wir begrüßen die vorgeschlagene Änderung der Kirchenverfassung grundsätzlich und ausdrücklich:**

**„Mit der ganzen Kirche Jesu Christi ist sie (sc. ELKB) aus der tragenden Wurzel des biblischen Israel hervorgegangen, sie bezeugt mit der Heiligen Schrift die bleibende Erwählung des Volkes Israels und weiß sich dem jüdischen Volk geschwisterlich verbunden.“**

**Wir bestätigen ebenso die Konsequenz, dass dies „für die Gestaltung des kirchlichen Lebens, für Theologie und Unterweisung“ grundlegend ist.**

**Zur Verdeutlichung der drei Grundanliegen schlagen wir die folgenden präzisierenden bzw. korrigierenden Veränderungen des Textes vor:**

**Mit der ganzen Kirche Jesu Christi wird sie (sc. ELKB) von der Wurzel des Glaubens Israels getragen. Sie bezeugt die bleibende Erwählung (xxx) Israels aufgrund der Heiligen Schrift und ist mit Israel um Jesu Christi willen geschwisterlich verbunden.**

**1. Grundanliegen: Kirche wird getragen von der Wurzel Israels**

**a)** Der Begriff „**biblisch**“ ist entbehrlich. Kirche bezieht ihr Bekenntnis auf die Wurzel **des Glaubens**, der alttestamentlichen Verheißung. *Dem* ist Rechnung zu tragen.

**b)** Der Ausdruck „**hervorgegangen**“ verengt den Blick auf die ersten Anfänge der Kirche. Wichtiger ist der Gegenwartsbezug, dass sie auch heute von jener Wurzel **getragen und genährt** wird.

**Fazit 1: Die Kirche ist als creatio verbi divini in den alten Stamm der Verheißungen Gottes an Israel eingepfropft worden, wo sie seither vom Glauben Israels getragen und genährt wird.**

**2. Grundanliegen: Israels bleibende Erwählung**

Wir wollen das eigene theologische Urteil nicht „mit“ der Heiligen Schrift bestätigen, sondern auf sie begründen. Das Wort „Volk“ wirft mehr Fragen auf, als es Klarheit bringt.

**Fazit 2: Wir bezeugen und bestätigen Israels bleibende Erwählung**

**3. Grundanliegen: Christen und Juden sind als Geschwister verbunden**

**a)** Wir lassen keinen Zweifel an unserer Haltung der Geschwisterlichkeit gegenüber allen Juden aller Prägung und jeglicher nationaler Identität aufkommen und schreiben auch hier „**Israel**“.

**b) Eine notwendige Einfügung:** Die Verbindung der Kirche zu Israel besteht **um Jesu Christi willen**, der den Willen des Vaters in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt hat.

**c) „Geschwisterlich verbunden“** –zu viele *wissen* es nicht, obwohl wir durch Gottes Gnade mit Israel verbunden *sind*.

**Fazit 3: Unsere Kirche ist durch Jesus Christus mit Israel verbunden- ein Geheimnis des Glaubens.**

**In der Änderung der Kirchenverfassung sehen wir einen Anstoß zu mutiger Offenheit unter uns Christen und vertrauensvollen Umgang mit jüdischen Gesprächspartnern.**